

Gemeindekanzlei

Haldenweg 332 | 5705 Hallwil

☎ 062 777 30 10 | ✉ gemeinde@hallwil.ch

Hallwil
eifach andersch



Gemeinderatsnachrichten

Absage aller Brauchtumsanlässe im Winter 2020/21

Aufgrund der aktuell geltenden Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus ist die Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen massiv eingeschränkt. Die Mittwinterbrauch-Anlässe in Hallwil sind ein jährliches Highlight für die Haubuer Dorfbevölkerung und ziehen auch auswärtige Personen und Heimweh-Haubuer an.

Die unsichere Lage und die aktuell umzusetzenden Sicherheitsmassnahmen schränken die Durchführung wie auch die Vorbereitung dieser Anlässe massiv ein und machen sie schwierig umsetzbar. Sämtliche Brauchtumsanlässe im Winter 2020/21 (Chlauschöpf-Anlässe inkl. regionalem Wettbewerb, Chlausjage, Wiehnechts-Chendli, Silväschter-Füür/-Trösche und Bärzeli) werden deshalb abgesagt.

Die Gesundheit aller steht im Vordergrund.

Chlauschöpfen

In der Zeit von November bis Dezember werden in der Region Lenzburg bei einbrechender Dunkelheit die Chlausgeisseln geschwungen. Durch das Chlauschöpfen soll der Samichlaus in seiner Höhle geweckt werden. Weil dies etwas länger dauert, besucht er die Kinder im Bezirk Lenzburg nicht am 6. Dezember, sondern am zweiten Donnerstag im Dezember. Selbstverständlich darf jeder Einzelne in dieser Zeit seine Geissel schwingen und die Geissel in den Quartieren ertönen lassen.

Den Sponsoren, welche jeweils den Chlauschöpf-Wettbewerb unterstützen, wird an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen. Wir hoffen, dass die Mittwinterbräuche im nächsten Winter wieder stattfinden können und auch in der nächsten Chlauschöpf-Saison wieder auf die Unterstützung der Sponsoren gezählt werden kann.

Adventsfenster

Auch in diesem Jahr werden im Dorf die Adventsfenster erleuchten. Auf die öffentlichen Apéro's wird aufgrund der aktuellen Corona-Situation verzichtet.

Kanton Aargau lanciert Notfalltreffpunkte

Unerwartete Ereignisse können den Alltag auf den Kopf stellen. Das hat die Corona-Pandemie eindrücklich gezeigt. Dieses Ereignis schien vor kurzem noch undenkbar, doch das neue Corona-Virus hat sich vor allem auf unser Gesundheitssystem und unser Sozialleben ausgewirkt. Was aber, wenn bei der nächsten Krise die Strom- oder Telefonie-Netze betroffen sind? Wie setzen wir dann einen Notruf an Feuerwehr, Sanität oder Polizei ab? Was machen wir, wenn der Wohnort evakuiert werden muss? Und wie versorgen wir uns mit lebenswichtigem Trinkwasser im Fall einer Störung der Trinkwasserversorgung? Um der Bevölkerung bei solchen Ereignissen Unterstützung zu bieten, werden im Kanton Aargau ab dem 15. Oktober 2020 sogenannte Notfalltreffpunkte eingeführt.

Wenn bei solch einem grösseren Ereignisfall Unterstützung benötigen wird, können Notfalltreffpunkte zur Anlaufstelle für die Bevölkerung und zum lokalen Dreh- und Angelpunkt des Krisenmanagements werden, um Hilfe und Informationen zu erlangen. Mindestens einen Notfalltreffpunkt gibt es in jeder Aargauer Gemeinde. Von den im Ereignisfall besetzten Notfalltreffpunkten aus kann die Bevölkerung Notrufe absetzen, auch wenn das private Telefon nicht mehr funktioniert. Notfalltreffpunkte dienen bei grösseren oder längeren Krisen auch als Sammelort für Evakuierungen oder als Anlaufstelle für Informationen. Das Projekt "Notfalltreffpunkte" wurde von der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz des Kantons Aargau ins Leben gerufen und mit kommunalen und regionalen Partnern wie Gemeinden, Regionalen Führungsorganen, Feuerwehren, Zivilschutz und weiteren Partnern gemeinsam umgesetzt.

Wird die Besetzung der Notfalltreffpunkte von den zuständigen Stellen wie z. B. dem Kantonalen Führungsstab ausgelöst, so werden sie von den Feuerwehren im Kanton initial besetzt. Dann können schon Notrufe abgesetzt werden. In der Folge übernimmt dann der Zivilschutz den Betrieb der Notfalltreffpunkte und erweitert das Leistungsangebot. Die Bevölkerung wird über die App "Alertswiss" oder über das Radio über die Inbetriebnahmen eines Notfallpunkts informiert.

In unserer Gemeinde befindet sich der Notfalltreffpunkt beim Gemeindehaus (Haldenweg 332).



Mehr Informationen finden sich ab dem 15. Oktober 2020 unter www.notfalltreffpunkte.ch. In jeden Haushalt werden zudem Broschüren zu den Notfalltreffpunkten verteilt, die studiert und zugänglich aufbewahrt werden sollten.

28.09.2020/GR

Verteiler:

- Dorfheftli
- Homepage
- AZ/LBA